

## Fünf Urkunden für eine Frau und fünf Männer

**24 junge Leute haben die Prüfung als Maurer EFZ oder als Baupraktiker EBA erfolgreich gemeistert. Die QV-Feier fand in der Lehrhalle in Sulgen statt.**

Die Höchstnote 5,2 erreichten bei den Maurern EFZ Cla Hasler (Ed. Vetter AG, Lommis), Désirée Künzler (Ed. Vetter AG, Lommis) und Cyrill Yannick Thalmann (Baugeschäft Urs Lenzlinger, Gachnang) und bei den Baupraktikern Muizz Ahmed Gill (STUTZ AG Bauunternehmung Frauenfeld). Eine Zehntelnote dahinter folgte Gabriel Michel (BRESSAN BAUT AG, Arbon). Sie alle erhielten neben dem Fähigkeitszeugnis auch noch die Urkunde des Thurgauischen Baumeister-Verbandes.



Die erfolgreichen vier Maurer EFZ und der Baupraktiker EBA: (von links) Gabriel Michel, Cla Hasler, Désirée Künzler, Cyrill Yannick Thalmann und Muizz Ahmed Gill.

Bild: Werner Lenzin

### Weitere Meilensteine folgen

Mathias Tschanen, Präsident des Thurgauischen Baumeister-Verbandes (TBV), richtete sich in seiner Ansprache zuallererst an die erfolgreichen Berufsleute: «Es ist ein grossartiger Tag heute, denn Sie haben in Ihrem Leben einen wichtigen Meilenstein erreicht.» Willkommen hiess er im Campus der Maurer in Sulgen aber auch die Auszubildenden, Eltern, Kandidatinnen und Kandidaten und weitere Gäste. Mit Blick auf den aktuellen Fachkräftemangel wies Tschanen darauf hin, dass ein wichti-

ges Zwischenziel erreicht sei, dieses aber noch lange nicht den Höhepunkt des Lebens darstelle. «Nehmen Sie nun auch die nächsten Meilensteine in Angriff und lassen Sie sich zum Vorarbeiter, Polier oder Bauführer ausbilden, denn man hat nie ausgelernt», sagte der Präsident und betonte, dass es nur durch die aktive Teilnahme am Gesellschaftsleben und dem täglichen Einsatz auf der Baustelle bergauf oder ganz einfach vorwärts gehe. Als Voraussetzung für das Erreichen dieser Ziele nannte er die Freude an der Arbeit, den Berufsstolz und den Drang nach Weiterbildung und Höchstleistungen. Prorektor Sergio De Baptistis vom Gewerblichen Bildungszentrum Weinfelden doppelte nach: «Lebenslanges Lernen tönt zwar etwas abgedros-

chen, doch es gehört unweigerlich zu unserer Zeit.» Er liess die vergangenen Ausbildungsjahre Revue passieren und forderte die jungen Leute auf, sich gegenüber ihren Eltern, Auszubildenden und Lehrern für die gewährte Unterstützung über die Lehrzeit dankbar zu zeigen. Aus den Händen von Chefexperte Rolf Kunz und Chefinstruktor Thomas Arpasi konnten dann die erfolgreichen Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger ihre Fähigkeitszeugnisse entgegennehmen.

Werner Lenzin

## Erfolgreicher Nachwuchs beim Fachverband Betriebsunterhalt

**Im festlichen Rahmen wurden 17 Fachfrauen und Fachmänner Betriebsunterhalt EFZ sowie fünf Unterhaltspraktiker/innen EBA feierlich mit ihren Notenausweisen ausgezeichnet.**

Die Veranstaltung zum Abschluss des Qualifikationsverfahrens fand im festlichen Rahmen statt. Eine beeindruckende Zauber-show von Magier Ayoze Léon begleitete den Anlass. Erfreulicherweise erlangten gleich drei Kandidaten das Zertifikat für besondere Leistungen vom Kanton Thurgau. Es sind dies beim Betriebsunterhalt EFZ Kai Michel, Werkhof Romanshorn (5,4), Gianni Beneduce, Pädagogische Hochschule Thurgau (5,3) und Christoph Harder, Feuerwehr Stadt Frauenfeld (5,3). Über die besten Noten bei den EBA-Kandidaten durften sich David Terziyan, Brüggli Romanshorn (5,1), Raphael Mayer (Stadt Arbon (4,9) und Efe Necip Yalcinkava, Massnahmenzentrum Kalchrain, Hüttwilen (4,6) freuen.

Roger Rohner



Freude beim Nachwuchs des Fachverbands Betriebsunterhalt Sektion Thurgau über die erfolgreich bestandene Lehrabschlussprüfung.

Bild: Heinz Pfändler

## Kein reguläres QV für EFZ-Lehren

**Die QV-Feier der suissetec thurgau fand dieses Jahr in einem kleineren Rahmen statt als üblich. Aufgrund der Umstellung der Lehrzeit von drei auf vier Jahre gab es bei den Heizungs- und Sanitärinstallateuren EFZ sowie bei den Spenglern EFZ keine Absolventen.**

Im Langasthof Wartegg traf sich dieses Jahr anlässlich der Schlussfeier eine vergleichsweise kleine Gruppe zum Apéro, denn für die EFZ-Lehren gab es dieses Jahr kein reguläres QV. Feiern durften hingegen die Haustechnikpraktiker EBA Heizung und Sanitär sowie Repetenten und Absolventen mit verlängerter Lehrzeit der EFZ-Berufe.

### Zuhören, um etwas zu lernen

Bei herrlichem Sommerwetter hiess Präsident Alex Niedermann rund 60 Personen willkommen. Er gratulierte den erfolgreichen Absolventen zu diesem wichtigen Meilenstein, empfahl ihnen aber auch, sich stetig weiterzubilden. Bildung sei aber nicht nur das, was man in der Schule lerne, sondern ein lebensbegleitender Entwicklungsprozess, der auf tagtäglichen Erfahrungen basiere. Wichtig sei dabei, dass man zuhören könne,

damit man etwas lerne. Mit dem folgenden Sprichwort eines zeitgenössischen US-Politikers brachte es der Präsident auf den Punkt: «Bildung eröffnet uns nicht nur neue Möglichkeiten, sie ist auch eine Investition in die Zukunft». Alex Niedermann empfahl den Absolventen, sich dessen immer bewusst zu sein.



Chefexperte Flavio Häni überreicht Simone Petrucelli einen Werkzeugkoffer für die beste Praktische Arbeit.  
Bild: Nicole Felix

Matthias Mosimann, Prorektor des BZT in Frauenfeld, richtete im Anschluss ebenfalls Grussworte und Gratulationen an die Absolventen. Bevor der grosse Moment der Zertifikatsübergabe stattfand, durften die Anwesenden ein feines Nachtessen geniessen. Die Zertifikate überreichten die drei Chefexperten Flavio Häni (Sanitär), Simon Ulrich (Heizung) und Moritz Hausammann (Spengler). Von den ebenfalls anwesenden Fachlehrpersonen wurden den Absolventen danach die Schulzeugnisse ausgehändigt. Für die beste Praktische Arbeit mit der Note 5,3 erhielt Simone Petrucelli (Steger AG, Aadorf) einen von

der Firma Debrunner Acifer AG gesponserten Werkzeugkoffer. Zum Abschluss servierte das Wartegg-Team seinen Gästen ein leckeres Dessert, und der Abend konnte gemächlich ausklingen.

Nicole Felix

## Goldene Hämmer und Bohrer für die Besten

**Neun Strassenbauer EFZ, vier Strassenbaupraktiker EBA, zwei Grundbauer EFZ und ein Gleisbauer EFZ haben ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Mit der Höchstnote 5,6 glänzten Leroy Leisin und Ueli Heller.**

«Es ist ein grossartiger Tag heute, denn Sie haben in ihrem Leben einen wichtigen Meilenstein erreicht», begrüusste Mathias Tschanen, Präsident des Thurgauischen Baumeister-Verbandes (TBV), die Ausbildner, Eltern, Kandidaten und weitere Gäste, im Campus der Maurer in Sulgen. Er forderte die jungen Leute auf, sich nicht mit dem Erreichten zufrieden zu geben und sich weiterzubilden. «Lassen Sie sich zum Vorarbeiter, Polier oder Bauführer ausbilden.» Prorektor Sergio De Baptistis blickte kurz auf die anspruchsvolle Lehrzeit zurück und mahnte die jungen Leute, sich jetzt nicht nur erleichtert, sondern auch dankbar gegenüber ihren Eltern, Ausbildnern und Lehrern für die gewährte Unterstützung zu zeigen.



Die erfolgreichen Grundbauer EFZ, Strassenbaupraktiker EBA und Strassenbauer EFZ: (von links.) Granit Neziri, Ueli Heller, Benjamin Brogli, Manuel Gschwend, Jonas Mike Reischmann, Ramon Truniger, Sandro Lattmann und Leroy Leisi. Bild: Werner Lenzin